

## Kernprojekt Bees & Trees

Waldorfeinrichtungen gemeinsam für eine bienenfreundlichere Welt

*Hamburg, Januar 2019.* Mit dem „Bees & Trees“-Projekt wird das Waldorfmotto „Learn to Change the World“ wortwörtlich in die Tat umgesetzt. Die tiefgreifenden Landschaftsveränderungen der letzten Jahrzehnte durch den Menschen haben zur dramatischen Verknappung der Ressourcen und weltweit zum Sterben der Insekten beigetragen. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums ruft die Waldorfbewegung daher alle Waldorfschulen und Kindergärten weltweit auf, gemeinsam Lebensraum für Insekten, insbesondere für Bienen, zu schaffen und sich für die Artenvielfalt einzusetzen. Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen sollen intensiv daran teilhaben, vom Kindergarten, über die Unter- und Mittel- bis zur Oberstufe, indem sie Bienen beobachten, Bienenweiden und Bäume pflanzen oder Insektenhotels bauen, um Wildbienen Nistplätze zu bereiten. Die Erde soll wieder ein Ort werden, an dem die Bienen leben und sich wohlfühlen können und die Kinder sollen lernen, was alle dazu beitragen können.

Die Arbeit rund um die Bienen mit Kindern und Jugendlichen zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die Kinder selbst aktiv mitwirken. So lernen sie den Umgang mit Bienen und verlieren die Scheu vor den Tieren. „Bienen sind faszinierende, schöne und unverzichtbare Lebewesen, ein Superorganismus, von dem wir viel lernen können“, meint auch Fernsehköchin Sarah Wiener, die als Bienenbotschafterin das Waldorf 100-Projekt unterstützt.

Schon im Kindergarten ist es möglich, gemeinsam Bienen zu beobachten oder die Tiere durch Bienengeschichten erlebbar zu machen. Mit Schüler\*innen der unteren Klassenstufen bietet es sich an, Blüten zu malen, Imker\*innen zu besuchen oder bienenfreundliche Pflanzen im Schulgarten anzusäen.

Auch für obere Klassenstufen gibt es viele Möglichkeiten, die komplexe Lebensform der Biene sowohl in den naturwissenschaftlichen Fächern als auch fächerübergreifend zu beleuchten. Jugendliche können durch Beobachtung der Bienen das soziale Leben und die besondere Fortpflanzung im Bienenstaat ergründen oder Zusammenhänge zwischen Biene, Mensch und Natur selbst entdecken und so unmittelbar die Bedeutung der Bienen für den Erhalt der biologischen Vielfalt durchdringen. Für den Werkunterricht eignet sich das Bauen von Bienenbehausungen und Nistplätzen für Wildbienen.

Für insektenfreundlichen Lebensraum sorgen die Waldorfeinrichtungen außerdem mit weltweiten Baumpflanzaktionen und Saatgutmischungen für den heimischen Garten. Denn die Veränderung beginnt im einzelnen Schulgarten oder zuhause, aber die Botschaft richtet sich an die ganze Welt: Viele ökologische und nachhaltige Aktivitäten lassen sich gut ins alltägliche Leben integrieren und tragen zur Biodiversität, Erhaltung der Arten und CO<sub>2</sub>-Reduktion bei.

**Presse-Kontakt:**

Celia Schönstedt  
Tel.: +49 (0)40 3410 7699-3  
[schoenstedt@waldorfschule.de](mailto:schoenstedt@waldorfschule.de)

Waldorf 2019 e.V.  
Kaiser-Wilhelm-Straße 89  
20355 Hamburg  
[waldorf-100.org](http://waldorf-100.org)

Alle Informationen, Hinweise und erste Kontakte zu passenden Partnern finden Schulen und Kindergärten in einem Leporello, der auf der Waldorf 100-Website zum Download bereitsteht. Zusätzlich wird allen Schulen eine Bienenbroschüre bereitgestellt.